

**Zeit:** Anreise am Montag, 29. Februar 2016 bis 14 Uhr.  
Die Zimmer sind ab 13 Uhr bezugsfertig.  
Ende am Freitag, 4. März 2016 nach dem Frühstück

**Ort:** Berneuchener Haus Kloster Kirchberg  
72172 Sulz / Neckar; Tel.: 07454 / 8830

**Kosten:** Die Zimmer bieten unterschiedlichen Komfort. Deshalb sind auch die Preise unterschiedlich.

Vollpension pro Tag	im Einzelzimmer:	€ 63,20 / 79,40
	im Doppelzimmer:	€ 46,90 / 63,20
Ermäßigter Preis für Studierende:		
Vollpension pro Tag	im Einzelzimmer:	€ 50,60 / 63,60
	im Doppelzimmer:	€ 37,60 / 50,60
Sonderdiät (Lactoseintoleranz, glutenfrei etc.)	€ 8,00 pro Tag	
Tagungsbeitrag: 90 € (für Studierende 50 €)		

Das Kirchenamt der EKD hat die Landeskirchen gebeten, dieses Seminar als Fortbildungsveranstaltung anzuerkennen und an der Teilnahme interessierte Studierende nach Möglichkeit finanziell zu unterstützen.

**Anmeldung bis 29. Januar 2016**  
**an das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg, 72172 Sulz / Neckar;**  
Tel.: 07454 / 8830; Fax: 07454 / 883250; E-Mail: [belegung@klosterkirchberg.de](mailto:belegung@klosterkirchberg.de)  
Wir empfehlen frühzeitige Anmeldung. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie ca. 3 Wochen vor der Tagung.

Vor- und Zuname: .....

Alter: ..... Beruf: ..... Telefon: .....

Adresse: .....

E-Mail-Adresse: .....

Unterbringung im EZ  im DZ  im MZ  zum Preis von .....

Bei großer Nachfrage bin ich mit Unterbringung im Doppelzimmer einverstanden:  
Ja / Nein

Besondere Wünsche (Behinderten-Zimmer, Aufzug, Diät u.a.), Bemerkungen:

Ich bin einverstanden, dass meine Adresse auf der Liste der Teilnehmenden kundgegeben wird: Ja / Nein

Datum, Unterschrift .....

Der Glaube sieht mit dem Gehör

(Martin Luther)

22. Interdisziplinäres ökumenisches Seminar  
zum Kirchenlied

29. Februar - 4. März 2016, Kloster Kirchberg / Sulz am Neckar

Veranstalter:

Referat für Gottesdienst im Kirchenamt der EKD  
in Verbindung mit  
der VELKD, dem Verein „Kultur – Liturgie – Spiritualität“  
und dem Berneuchener Haus Kloster Kirchberg

Dass der Glaube „mit dem Gehör sieht“, hat Martin Luther einmal in einer Osterpredigt gesagt. Wie selbstverständlich bindet er in dieser so einfach klingenden Formulierung den Glauben mit einer zweifach sinnhaften Wahrnehmung zusammen – die Letztere allerdings in einer merkwürdigen Vermischung: „mit dem Gehör sehen“. Wie Glaube und Denken zusammengehören, ist hier nicht das Thema – wohl aber, wie Glaube und Gewissheit zueinanderkommen.

Was bedeutet heute ein solcher Satz für Theologie und Kirche? Was bedeutet er für Glauben und Leben, für Gottesdienst und Feiern, für Denken und Handeln und Leiden, – in einer weithin verbilderten Welt, die zugleich weithin eine lärm-erfüllte, gehörschädigende Welt ist? Im Umfeld des großen Reformationsjubiläums kann dieser Satz auf sinnvolle Weise anstößig sein.

Arbeitsfelder des Seminars: Einzelvorträge zum Thema aus Theologie, Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft etc., alte und neue Gesänge und Kompositionen aus unterschiedlichen Traditionen und Beispiele aus der Literatur. Unterschiedliche Horizontausschnitte lassen unterschiedliche Perspektiven in den Blick und „ins Gehör“ geraten.

Die Interdisziplinäre Arbeit geschieht vor ökumenischem Horizont und ist, wie auf den bisherigen Seminaren, bestimmt durch den Dreiklang von Wissenschaft, gemeinsamem Singen und gottesdienstlicher Feier.

### Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Ansgar Franz	Katholische Fakultät im Fachbereich Theologie der Universität Mainz
KMD Prof. Hans Darmstadt	Komponist, Gullabo (Schweden)
Kantorin Prof. Dr. h.c. Christa Reich	Evangelische Fakultät im Fachbereich Theologie der Universität Mainz
Dr. Gabriele von Siegroth-Nellessen	Literaturwissenschaftlerin und Publizistin, Pulheim
Prof. Dr. Meinrad Walter	Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg
Pfarrer Gerhard Wegner	Evangelische Gehörlosenseelsorge, Frankfurt am Main
Prof. Dr. Volker Weymann	ehem. Rektor des Theologischen Studienseminars der VELKD, Pullach
Pfarrer Sytze de Vries	Werkplaats „De Vertaalslag“, Schalkwijk (Niederlande)

### Koordination des Tagungsablaufs

Dorothea Monninger	Kirchenamt der EKD, Hannover
Prof. Dr. h.c. Christa Reich	

### Themen und Inhalte des Seminars

„Glauben: Sehen mit dem Gehör?!“ (Martin Luther) – merkwürdige Entdeckungen (Weymann) \*\*\* „Wie findet die Wirklichkeit ihre Wahrheit?“ (Peter Härtling) – Literatur als eine Dimension von Wirklichkeit (v. Siegroth-Nellessen) \*\*\* Glauben ohne Gehör: non-akustische Zugänge, Impulse, Gedanken aus der Gehörlosenseelsorge (Wegner) \*\*\* „Siehst du auch, was du liest?“ – Von der Sprache als Bildträger und von der Poesie im Kirchenlied bei Willem Barnard (1920-2010) (Sytze de Vries) \*\*\* Musik denken – Über Sehen und Hören (mit Beispielen von Perotin, Dufay, Ockeghem) (Darmstadt) \*\*\* „Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!“ – Was hören wir, wenn wir diese Bach-Kantate hören? (Walter) \*\*\* „sei taub, damit du hören kannst“ (Thomas Weiß) – Das Kirchenlied: Fremdes Wort in unserem Mund (Reich) \*\*\* „O Heiland, rei die Himmel auf“. Vorstellung einer eigenen Choralmotette (Darmstadt) \*\*\* Gemeinsames Singen (Reich)

\*\*\*

Es besteht Gelegenheit zur Teilnahme an den Stundengebeten des Berneuchener Hauses.

-----

**An das  
Berneuchener Haus  
Kloster Kirchberg**

**72172**

**Sulz /Neckar**